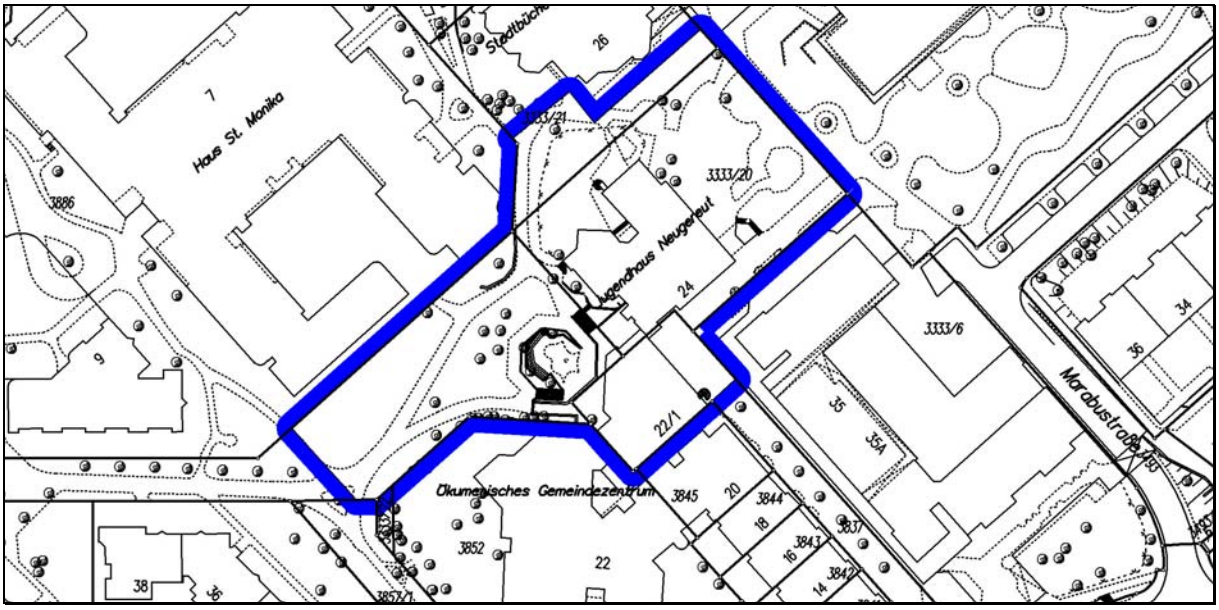
Planungsbrief Nr. 1

Projekt
Jugend- und Bürgerhaus Flamingoweg 24
Ergebnis des Planungswettbewerbs

Abgrenzung Planungsgebiet



Schritt für Schritt zum Bürgerhaus

Das beliebte Kinder- und Jugendhaus JimPazzo liegt zentral am Marktplatz in Neugereut und hat bereits seit Jahren großen Modernisierungsbedarf. Die Bürgerinnen und Bürger in Neugereut wünschen sich schon lange ein Bürgerhaus. 2011 haben sich die Neugereuter dafür ausgesprochen, das Kinder- und Jugendhaus zu modernisieren und zu einem Haus für alle Generationen zu erweitern.

Als wichtiger Schritt zur Realisierung des Bauvorhabens wurden am 8. März 2013 im Ökumenischen Gemeindezentrum im Rahmen des Planungswettbewerbs zum Flamingoweg 24 drei Vorentwurfsplanungen prämiert.

Planungswettbewerb Jugend- und Bürgerhaus Flamingoweg 24

Auf Basis einer Machbarkeitsstudie und des Raumprogramms wurde im August 2012 ein europaweiter „Nichtoffener Planungswettbewerb“ ausgeschrieben mit dem Ziel, Planungsideen für die Modernisierung und Erweiterung des Gebäudes und Ideen zur Aufwertung der umgebenden Freiräume zu bekommen.

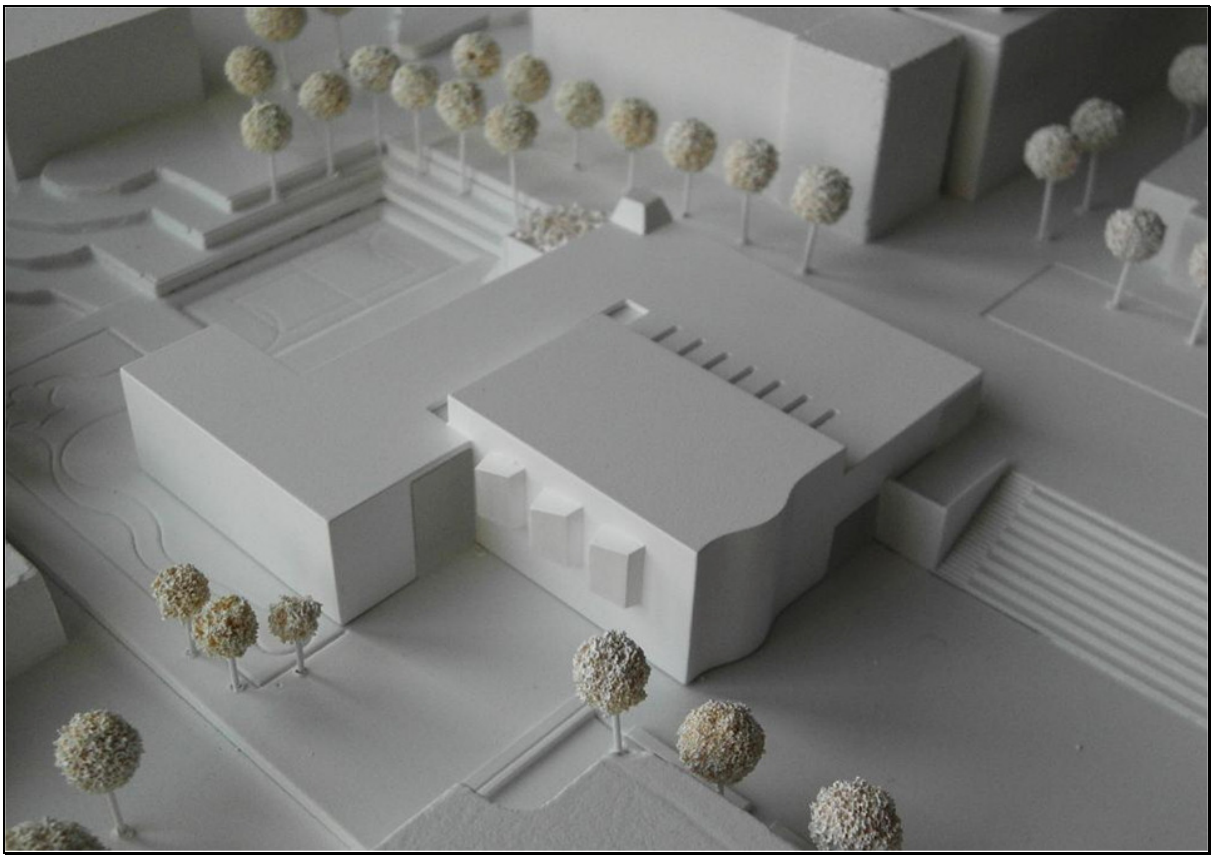
Aus insgesamt 126 Bewerbungen wurden schließlich die Büros ausgewählt, die sich am Wettbewerb beteiligten konnten. 15 Büros haben im Februar 2013 ihre Arbeiten eingereicht. Die Jury des Preisgerichtes, das aus 15 Preisrichtern, deren Stellvertretern und drei sachverständigen Beratern bestand, hat am 8. März 2013 die Entwürfe geprüft und prämiert.

1. Preis:	Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH und Klaus Wiederkehr freier Landschaftsarchitekt
2. Preis:	KAMM Architekten BDA
3. Preis:	KAYSERARCHITEKTEN
Anerkennung:	plus+bauplanung Hübner-Forster-Hübner-Remes

.

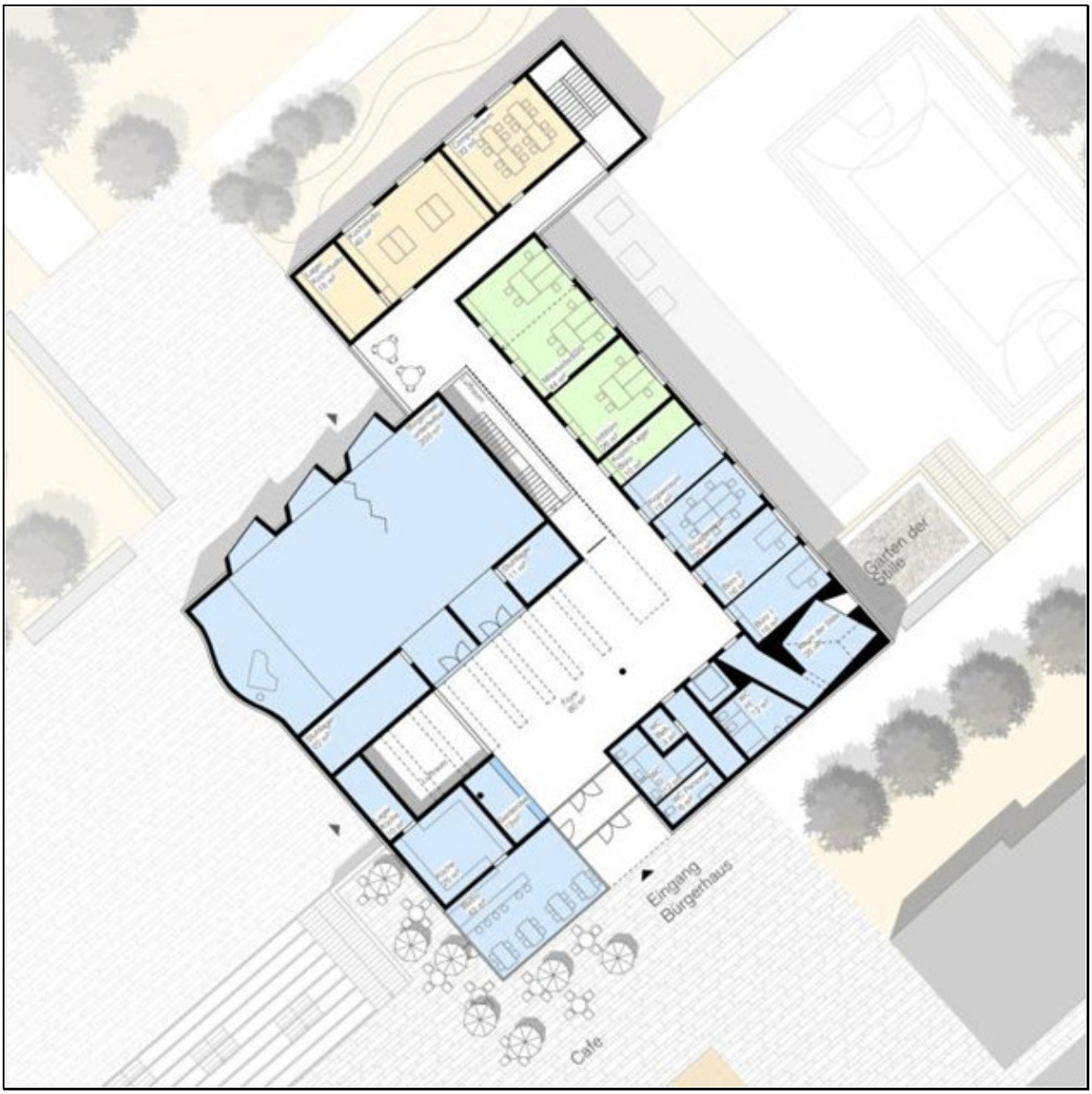
<u>1.Preis:</u> Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH und Klaus Wiederkehr freier Landschaftsarchitekt

Ansicht von Norden

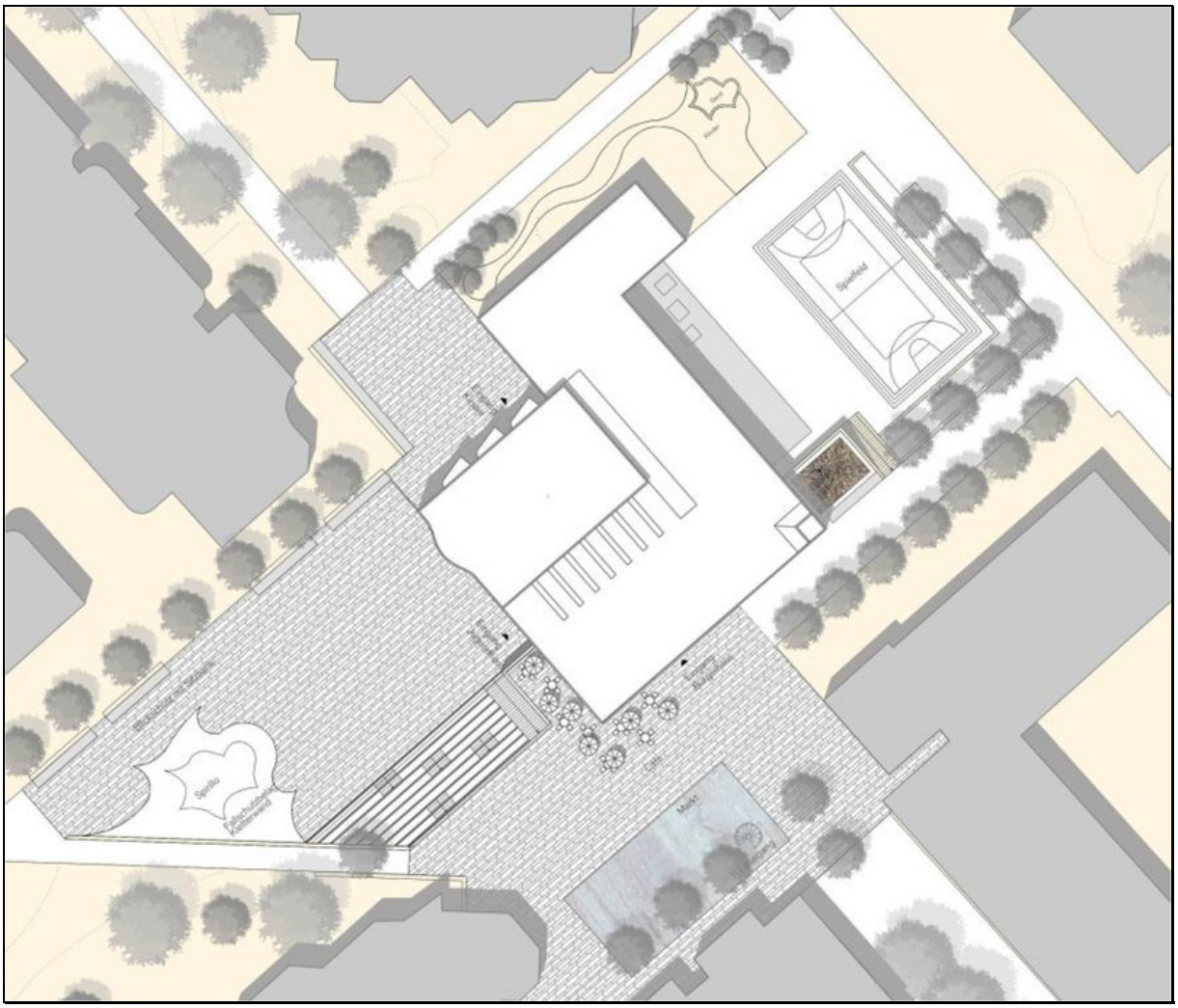


Grundriss Ebene Spirillo

Grundriss Ebene Marktplatz



Freiraumplanung


Spielfeld
Spielplatz
Kleinkinderspielplatz
Kleinkinderspielplatz
Kleinkinderspielplatz
Spielplatz
Kleinkinderspielplatz
Kleinkinderspielplatz
Kleinkindersp

Beschreibung Entwurf Bez + Kock Archtitekten

Die Arbeit stellt den Bürgersaal mit Foyer sowie den zentralen Jugendtreff mit Multifunktionsraum in den Mittelpunkt. Durch die Überhöhung des Saales ist dieser auch klar ablesbar. Die weiteren Funktionsbereiche legen sich Z-förmig um dieses Zentrum.
Die vorgeschlagenen Eingänge auf Marktplatz- sowie auf Parkebene liegen richtig, nehmen wichtige Raumkanten und Fußwegbezüge auf und schaffen klar gezonte Außenräume.
Der Bürgersaal wird auf Marktplatzebene direkt in Fortsetzung der Ladenstraße erschlossen. Ein geschützter und wohl proportionierter Eingangsbereich mit Windfang geht in ein großzügiges überkopfbelichtetes Foyer über, das dem Bürgersaal vorgeschaltet ist. Auch das Bistro ist hier als abgeschossener Bereich angebunden.

Zum Marktplatz hin ist eine attraktive Außenbewirtschaftung sehr gut möglich. Der Bürgersaal ist gut proportioniert, gut teilbar und bietet über 3 sägezahnartig ausgebildete Erker wechselseitige Blickbeziehungen in den Grünraum.
Die Funktionsräume sind z-förmig um Foyer und Saal angeordnet, sie liegen richtig und sind gut belichtet. Das Foyer weist spannende Raumfolgen mit Blickbezügen zu den Freiräumen auf und hat hohe Aufenthaltsqualitäten. Besonders hervorzuheben ist der Raum der Stille, der sowohl durch die vorgeschlagene Form als auch mit der Belichtung über das Dach sehr schön gestaltet ist und sich zu einem kleinen Lesegarten öffnet.
Auf Parkebene werden zwei separate, gut liegende Haupteingänge für Jugendbereich und Kinderbereich vorgeschlagen. Der Haupteingang für den Jugendbereich führt direkt in den offenen Jugendtreff, welcher über einen großzügigen Luftraum auch von oben Licht erhält. Multifunktions- und Bewegungsraum sind diesem Treff direkt zugeordnet und lassen sind mit diesem gut für größere Veranstaltungen zusammenschließen.
Die „lauten“ Räume wie Tanz- und Musikräume sind schallgünstig zur Hangseite hin angeordnet. Anlieferung und Entsorgung liegen richtig an der Nord-Ost-Seite.

Der zentrale Jugendtreff ist räumlich vom Kinderbereich getrennt. Der Eingang zum Kinderbereich liegt im Nord-Westen und hat einen eigenen vorgelagerten Außenspielbereich.
Die Erschließungsflächen sowie alle Funktionsräume sind gut proportioniert und natürlich belichtet. Eine offene einläufige Treppe verbindet den Kinderbereich mit dem Bürgertreff im darüber liegenden Geschoss.
Die vorgeschlagene Konstruktion ist nachvollziehbar und wirtschaftlich zu erstellen.

Die differenzierte Baukörpergliederung ist in sich stimmig und von großer Qualität. Sie entspricht in hohem Maße der gestellten Aufgabe. Leider weicht die vorgeschlagene Fassadenmaterialität von dieser Qualität ab und sollte von den Verfassern überdacht werden.

Die Arbeit überzeugt durch eine kräftige, dem Stadtraum angemessene Freiraumgestaltung. Die von Ost nach West verlaufenden Wege werden durch Baumreihen und die architektonisch interpretierte Rampe gut betont. Die Freitreppe (Auditorium) verknüpft den Markplatz auf großzügige Weise mit dem Eingangsbereich des Jugendhauses. Diese Großzügigkeit erfordert jedoch ein Umsetzen des Spirillos. Der neue Standort könnte allerdings das Kunstwerk besser zur Geltung bringen. Die multifunktional nutzbare Spielfläche östlich des Gebäudes wird durch Sitzstufen bereichert und gut in den Stadtraum eingebunden.

Bürgerbeteiligung
Jugend- und Bürgerhaus Flamingoweg 24

- Herbst 2010, Klärung Standortfrage
- Frühjahr 2011, 1. Workshop zum Raumkonzept
- Mai 2011, Vorstellung Machbarkeitsstudie
- Herbst 2011, erste Überlegungen zum Betreiberkonzept des Bürgerhauses
- Juni 2012, Interkultureller Workshop:
  Beteiligung von Migranntinnen und Migranten zum Raumprogramm
- Juli 2012, Workshop zur Gestaltung der Außenflächen
- August 2012, Bekanntmachung Wettbewerbsverfahren
- Herbst 2012, Wahl des sachverständigen Bürgers für das Preisgericht
- März 2013, Abschluss des Wettbewerbsverfahren
- Frühjahr 2013 Beauftragung Entwurfsplanung,
  Bauherr Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
- Frühjahr/Sommer 2013, Bürgerbeteiligung zur weiteren Planung
- Erarbeitung eines Betreiberkonzeptes für das Bürgerhaus
  (geplante Kooperation BIN und stjg)
- Juni 2013, Anmeldung der Kostenschätzung zu den Haushaltsberatungen
  2014/2015
- Dezember 2013, Ergebnis der Haushaltsberatungen
  Nach positiver Entscheidung Beauftragung Ausführungsplanung
- Umsetzung Baumaßnahmen ab 2015

Weitere Infos zum Projekt Jugend- und Bürgerhaus im Internet
unter www.stuttgart-neugereut.de und beim Stadtteilmanagement
Soziale Stadt Neugereut, Ute Kinn, Stadtteilbüro „Am Marktplatz“,
Marabustraße 35, Öffnungszeiten jeden Mittwoch 11:00 bis 18:30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie das Stadtteilmanagement
unter Tel.: 07243/719455, Mobil: 0160 90 70 45 95